

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische  
Anzeiger, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 273.

Dienstag, 25. November 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Zeilenbreite 43 mm breite Körperzeile 18 Pfg. (Vollpreis 12 Pfg.) Betraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Sähnel in Riesa.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Handelsmanns Julius Heinrich Meyer in Gröba, Kirchstraße 14, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke

der Schlußtermin

auf den 22. Dezember 1913, vormittags 9 Uhr vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte bestimmt worden.

Riesa, den 24. November 1913.

K 9/13.

Königliches Amtsgericht.

In dem hiesigen Handelsregister ist heute auf Blatt 520 die bisher auf Blatt 14870 des Handelsregisters des Königl. Amtsgerichts Leipzig eingetragene gewesene Firma Chemische Werke Guido Roth Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Strecha eingetragen und weiter folgendes verlautbart worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Juni 1911 abgeschlossen und am 24. desselben Monats, ferner am 2. Juli 1913 und am 26. September 1913 abgeändert worden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Handel mit chemischen Produkten ganz im allgemeinen, ebenso auch der Erwerb und die Weiterführung bereits bestehender Geschäfte der chemischen Industrie.

Das Stammkapital beträgt durch Beschluß der Gesellschafter vom 26. September d. J. sechshunderttausend Mark.

Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten.

Zum Geschäftsführer ist bestellt der Chemiker Guido Leo Roth in Leipzig.

Riesa, den 24. November 1913.

Königliches Amtsgericht.

## Vertilgung und Sächliches.

Riesa, den 25. November 1913.

Der gestern abend am Kaiser-Wilhelm-Platz verunglückte Radfahrer ist der Eisenwerkstoffler Josef Winda aus Röderau. Er kam in schnellem Tempo den Kaiser-Wilhelm-Platz heringefahren und stieß, als er bei Herrn Schneidermeister Hartmann in die Bahnhofstraße einbiegen wollte, mit großer Wucht gegen ein nach der Stadt zu fahrendes Automobil, das Herrn Dr. Hartmann im Glaubig gehörte. Das Rad wurde durch den Anprall vollständig zerschmettert, während der Radfahrer mit leichteren Verletzungen am Kopfe davonkam. Er begab sich in Gröba in ärztliche Behandlung. Es ist noch nicht mit Bestimmtheit festgestellt, wer den Unfall verschuldet hat.

Am 22. November abends gegen 8 Uhr ist auf der Bahnhofstraße ein vor einem Restaurant stehendes Fahrrad gestohlen worden. Marke und Nummer sind unbekannt. Als besonderes Kennzeichen wird angegeben, daß die Speichen durch Draht mit einander verbunden sind. — Am Dinstag ist ein hier beschäftigter Arbeiter aus Weida dabei erwischt worden, als er von einem Speichereubau beim Bahnhof Holz stehlen wollte. Desgleichen wurde ein junger Mensch ermittelt, der aus der Bodenlammer eines hiesigen Hausgrundstücks verschiedene wertlose Sachen gestohlen hat. — Auf der Bahnhofstraße wurden einer Handelsfrau aus einem Wagen 200 Marknoten entwendet. Des Diebstahls verdächtig ist ein junger Mensch, der sich in der Nähe aufgehalten und sich am Wagen zu schaffen gemacht hat.

— Eltern von Konfirmanden machen wir auf die Bekanntmachung des Stadtpfarramts im amtlichen Teil aufmerksam.

Der Bauunfall-Versicherungsverband sächsischer Gemeinden hielt am Sonnabend unter dem Vorsitz Oberbürgermeisters Haupt-Freiberg in Chemnitz eine außerordentliche Versammlung ab. 15 Gemeinden, darunter fünf Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleinere Städte und zehn Landgemeinden, wurden mit dem 1. Januar 1914 neu in den Verband aufgenommen. Innerhalb eines Jahres hat sich die Zahl der Mitglieder des Verbandes um 23 vermehrt. Sie beträgt am 1. Januar 1914 125. Die Gemeinden haben vielfach die Zugehörigkeit zum Verbandsverband als äußerst wohlwollend empfunden, zumal die Verwaltungskosten, weil die Leistung ehrenamtlich ist, sehr gering sind.

— Ueber das Thema „Steht der heutige Wasserbedarf für Feld, Wald, Bevölkerung und Industrie im Einklang mit der Niederschlagsmenge?“ wird Herr Dr. Grohmann-Dresden, Assistent an der Kgl. Wetterwarte in der von der Oekonomischen Gesellschaft im Königlich Sächsischen für Freitag, den 5. Dezember 1913, nach-

mittags 4 Uhr in der Deutschen Schänke zu den „Drei Raben“ in Dresden, Marienstraße 20, weißer Saal, angelegten Gesellschaftsversammlung einen Vortrag halten. Hierzu haben auch Nichtmitglieder kostenfreien Zutritt, sofern sie bis zum 5. Dezember, mittags 1 Uhr in der Geschäftsstelle der Oekonomischen Gesellschaft, Büttchkaufstr. 26 Eintrittskarten entnehmen. Von 1/2 4 Uhr ab werden am Eingang des Vortragssaales solche gegen Erlegung von 50 Pfg. pro Person verabfolgt.

Zeithain. Infolge der gesteigerten Belegung des Truppenübungsplatzes, namentlich mit berittenen Truppen, reicht der jetzt vorhandene Lagerraum nicht mehr aus. Der Etat der Heeresverwaltung für 1914 sieht daher eine Erweiterung der Magazinanlage auf dem Truppenübungsplatz, voller Bedarf 131 000 Mark, vor. Der Bau umfaßt: einen Häferständer, zwei Kaufutterkammern, eine Gleisanlage mit Weisbrückenwaage. Bauplatz ist vorhanden.

Großenhain. Bei den Arbeitnehmerwahlen zum Verwaltungsausschuß der Ortskrankenkasse haben von 3312 wahlberechtigten Kassenmitgliedern 2678 gewählt (80,70 Prozent). Von Liste 1 (Freie Gewerkschaften) wurden 14 Vertreter, von Liste 2 (Nationalvereine) 6 Vertreter gewählt. Letztere hatten bis jetzt keinen Vertreter im Ausschuß. Hierzu kommen noch 10 Arbeitgebervertreter.

Leuben bei Lommach. Unsere Kirche, die für eine der schönsten Dorfkirchen Sachsens gilt, ist mit einer elektrischen Beleuchtungsanlage ausgestattet worden. Das Gotteshaus erstrahlte am Dinstag abend zum ersten Male in der neuen Beleuchtung.

Dresden. Wie uns aus Tarois gemeldet wird, übernachtete der König von Sachsen in der Königs-Hütte zu Rabl und kehrte heute abend nach Tarois zurück.

Dresden. Das Landgericht verurteilte gestern abend den früheren Rangleiters Friedrich Emil Weigel, der in seiner Stellung bei zwei hiesigen Rechtsanwalts durch Unterschlagung und Betrug ungefähr 60 000 Mark erlangte, zu 4 Jahren und 4 Monaten Gefängnis sowie 5 jährigem Ehrenrechtsverlust. — Der Rat genehmigte den Wortlaut der im Entwurfe vorliegenden Petitionen, die seitens der sächsischen Kollegen wegen Erhaltung der Tierärztlichen Hochschule in Dresden und Errichtung einer Universitätsklinik an die Staatsregierung und die beiden Ständekammern gerichtet werden sollen. — Von einer größeren Anzahl interessierter Gemeinden ist der Bau einer neuen vollparigen Verbindungsbahn zwischen Dresden und dem sächsischen Erzgebirge angeregt worden. In einer von diesen Gemeinden einberufenen Versammlung, an der auf Einladung auch Vertreter der Stadtgemeinde Dresden teilgenommen haben, ist beschlossen worden, eine Petition an die Ständekammern abgeben zu lassen, in der um Genehmigung zur Vornahme der Vorarbeiten für den Bau

## Viehzählung.

Wir geben hiermit bekannt, daß nach einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern am 1. Dezember dieses Jahres eine sogenannte kleine Viehzählung — Zählung der Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen — stattzufinden hat.

Die Zählung erfolgt mittels Ortlisten und wird durch die hiesige Schumannschaft vorgenommen werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 25. November 1913.

Rig.

## Bekanntmachung.

In der hiesigen Pfarramtsexpedition soll von Ostern 1914 an ein Beseher eingestellt und für den Kirchenbeamten-Versuch ausgebildet werden. Das Nähere ist in der Pfarramtsexpedition zu erfahren, in die auch die Meldungen erbeten werden.

Das ev.-luth. Stadtpfarramt.

Friedrich.

## Freibank Seyda.

Morgen Mittwoch von nachmittag 2 Uhr an wird Schweinefleisch verkauft. Pfund 40 Pfg. Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

einer neuen Erzgebirgsbahn Dresden—Freiwoh—Dippoldiswalde—Landesgrenze gebeten werden soll. Der Rat beschloß, die Petition seitens der Städtgemeinde Dresden mitzuvoorzulegen.

Dresden. Wie bereits gemeldet, wurden in der Nacht zum Freitag auf den Führer einer Dresdener Autobroschke zwei Schüsse abgegeben, die aber ihr Ziel verfehlten. Als am Sonnabend nachmittag im Ullersdorfer Staatsforstrevier eine Frau Holz sammelte, gab plötzlich ein im Gebüsch lauender Mann auf sie einen Revolverbeschuß ab, flüchtete aber, als mehrere Personen hinzukamen. Die Kriminalpolizei und die Landgendarmarie sind eifrig bemüht, den Schützen, der, wie man glaubt, in beiden Fällen dieselbe Person ist, zu ermitteln. Von Augenzeugen wird er als ein Mann in mittleren Jahren beschrieben, der Ueberzieher und Heltz tragen trug.

Dresden. Eine Frau in Böhlaus starb an den Folgen einer Geburt, und der Verdacht wurde laut, daß die Bezirkshexamme Lausche die Frau um das Leben gebracht habe. Infolgedessen ordnete die Staatsanwaltschaft die gerichtsarztliche Sektion der Leiche an, die die völlige Unschuld der Hebamme ergab. Die Hebamme hatte dadurch den Verdacht erregt, daß sie das Kind zu sich nach Hause nahm, um dem Witter die Sorge zu erleichtern.

Roschke. Den Besuchern des Briefmühlgrundes fällt jetzt der außerordentlich starke Fischreichtum des Waldbaches in die Augen. Dichte Scharen von Forellen sind bisweilen zu beobachten. Bei einem einigermaßen günstigen Wasserstande in diesem Winter dürfte die Fischerei im nächsten Jahre einen seltenen Forellenreichtum aufweisen.

Bischofswerda. Die Stadt hat bei den Sparkassen zu Kamenz und Hohenstein-Ernstthal Anleihen von 155 000 und 150 000 Mark aufgenommen. Die Verzinsung erfolgt mit 4 1/2 Proz., die Tilgung mit 2 Proz. Die hiesige Sparkasse gibt dafür den genannten Sparkassen Darlehen in gleicher Höhe und zu gleichen Zinssätzen. 93 000 Mark von den geliehenen Summen werden als 2. Hypotheken für Bauten mit kleinen Wohnungen in der Stadt ausgeliehen; 120 000 Mark werden zu Landbankauf westlich der Bauhner Straße verwendet. Trotz der erhöhten Mehrausgaben ist eine Erhöhung des Steuerfußes für nächstes Jahr nicht nötig.

Rügel bei Birna. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich gestern früh in dem Luxusglaswerke der Firma Bedmann u. Weis. Das 15 Jahre alte Mädchen Marie Rosa, das in genannter Fabrik beschäftigt ist, geriet in die Transmissionsriemen, wobei ihm der linke Arm herausgerissen wurde.

Anzeigen aller Art

finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortsteilen

vorteilhafteste beste Verbreitung.